

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 1a



Quelle: Herrmann Dörre



Quelle: Shutterstock (nuiza11)

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz



Quelle: Shutterstock (Syda Productions)



Quelle: Shutterstock (Dario Lo Presti)

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 2a, 2b, 2c und 2d



der Guedeltubus

Damit hältst du die Atemwege frei.
Man führt den Guedeltubus
in den Rachen ein.



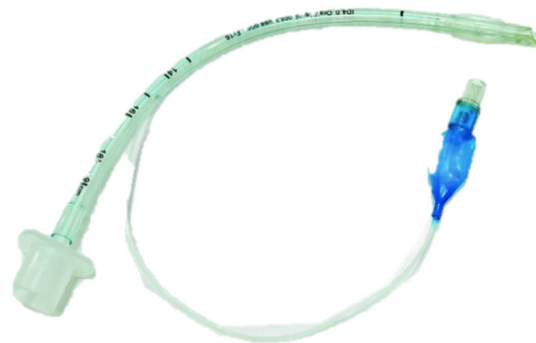
das Stauband

Damit staust du das Blut. Man legt
das Stauband um den Oberarm
und bindet ab.



die Sauerstoffmaske mit Schlauch

Damit geben wir Sauerstoff. Du setzt
die Sauerstoffmaske auf Mund und
Nase.



der Endotrachealtubus

Damit kannst du künstlich beatmen.
Du führst den Endotrachealtubus in
die Luftröhre ein.

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

das Laryngoskop

Damit kontrollierst du den Sitz des Tubus. Du führst das Laryngoskop in die Luftröhre ein.



die Diagnostikleuchte

Damit testet man die Pupillenreaktion. Man leuchtet in die Augen und kontrolliert die Reaktion der Pupillen.



der Defibrillator mit EKG

Damit können wir ein EKG schreiben und im Notfall schocken. Wir kleben für das EKG die Elektroden und zum Schocken die Pads auf die Brust.



der Venenverweilkatheter

Damit gibt man intravenös Medikamente oder Flüssigkeit geben. Du stichst mit der Nadel in eine Vene und legst einen Zugang.

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz



die Sauerstoffflasche

Damit gibst du Sauerstoff und regelst die Menge. Dreh hier die Sauerstoffflasche auf und stell die Literzahl ein.

Quelle: Guedeltubus: Shutterstock (Aria sandi hasim); Staubband: Shutterstock (168 STUDIO); Sauerstoffmaske mit Schlauch: Shutterstock (autsawin uttisin); Endotrachealtubus: Shutterstock (YJPTO); Laryngoskop: Shutterstock (AlexLMX); Diagnostikleuchte: Shutterstock (Aria sandi hasim); Defibrillator: Shutterstock (tomeqs); Venenverweilkatheter: Shutterstock (Aleksandrs Jermakovichs); Sauerstoffflasche Shutterstock (Mehmet Cetin)

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 3c

Janine Breuer	So, Cristina, wollen wir anfangen?
Cristina Santos	Ja, klar, super, ich bin dir so dankbar, dass du vor der Prüfung noch mal mit mir lernst.
Janine Breuer	Ist ja auch interessant für mich und ich mache das gerne. Also ... folgender Fall. Du wirst zu einem Notfall gerufen: Eine Person greift sich an die Brust und hat offensichtlich Schmerzen.
Cristina Santos	Sind Verletzungen sichtbar?
Janine Breuer	Nein, keine. Noch eine Info. Die Person gibt auf Nachfrage an, dass sie Brustschmerzen hat und die Schmerzen in den Arm ausstrahlen.
Cristina Santos	Brustschmerzen, das könnte ein kardiovaskulärer Notfall sein.
Janine Breuer	Sehr gut. Und was heißt das auf Deutsch?
Cristina Santos	Das ist ein Notfall, der das Herz-Kreislauf-System betrifft.
Janine Breuer	Prima, genau. Und weiter geht's. Du wirst zu einem Notfall gerufen. Eine Person hat eine starke Schwellung im Gesicht. Die Person klagt über Juckreiz, Schwindel, Angst, Unruhe.
Cristina Santos	Das könnte vieles sein. Hat die Person Dyspnoe?
Janine Breuer	Ja. Sie hat Dyspnoe.
Cristina Santos	Atemnot. Was noch?
Janine Breuer	Was würdest du die Person denn fragen?
Cristina Santos	Na ja, ob sie von einer Biene oder Wespe gestochen wurde. Wenn sie von einem Insekt gestochen worden wäre Wenn es ein geschwollener Insektenstich wäre, dann würde ich auf einen anaphylaktischen Schock schließen.
Janine Breuer	Super. Und was heißt das auf Deutsch?

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

<i>Cristina Santos</i>	Ein allergischer Schock.
<i>Janine Breuer</i>	Nicht schlecht! So. Du wirst vom Sohn eines älteren Herrn alarmiert. Der Vater hatte plötzlich Sprachstörungen. Er wurde beim Gehen unsicher.
<i>Cristina Santos</i>	Hat er Alkohol getrunken?
<i>Janine Breuer</i>	Nein.
<i>Cristina Santos</i>	Drogen?
<i>Janine Breuer</i>	Nix.
<i>Cristina Santos</i>	Hatte er Schwindel?
<i>Janine Breuer</i>	Ja.
<i>Cristina Santos</i>	Sehstörungen?
<i>Janine Breuer</i>	Ja.
<i>Cristina Santos</i>	Wenn die Person eine halbseitige Lähmung hätte, würde ich auf Schlaganfall tippen.
<i>Janine Breuer</i>	Richtig! Sehr gut. Die Person hat eine Parese, hier eine Lähmung auf nur einer Körperseite. Man sieht es im Gesicht, der rechte Mundwinkel hängt herunter.
<i>Cristina Santos</i>	Bitte noch einen Fall.
<i>Janine Breuer</i>	Folgender Fall: Eine Person liegt auf dem Boden.
<i>Cristina Santos</i>	Wo?
<i>Janine Breuer</i>	Jetzt warte erstmal ab und hör dir die Symptome an. Die Person liegt also auf dem Boden und kann nicht mehr aufstehen. Sie hat Schmerzen im Bein.
<i>Cristina Santos</i>	Das heißt noch nichts.
<i>Janine Breuer</i>	Genau, in dem Fall nicht.

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

<i>Cristina Santos</i>	Blutet das Bein?
<i>Janine Breuer</i>	Nein. Was wäre, wenn das Bein in einer abnormen Position liegen würde oder der Knochen rausschauen würde?
<i>Cristina Santos</i>	Wenn das Bein abnorm beweglich wäre, dann wäre das ein sicheres Zeichen für eine Fraktur. Also ein Trauma, eine Verletzung. Beinbruch.
<i>Janine Breuer</i>	Ja, sehr gut. Du hast gut gelernt. Machen wir weiter. Hier ...

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 4b

1. Die Kommunikation ist
in vollständigen Sätzen.

immer

manchmal

selten

nie



2. Die Kommunikation richtet sich
an einen Adressaten / eine Adressatin.

immer

manchmal

selten

nie



Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

3. Die Kommunikation ist
laut und deutlich.

immer

manchmal

selten

nie



4. Das Team bespricht die Aufgabenverteilung
während des Einsatzes.

immer

manchmal

selten

nie



Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

5. Das Team diskutiert die Anweisungen
während des Einsatzes.

immer

manchmal

selten

nie



6. Jedes Teammitglied kennt
seine Aufgaben.

immer

manchmal

selten

nie



Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

7. Das Team sagt
bitte und danke.

immer

manchmal

selten

nie



8. Anweisungen werden
wiederholt.

immer

manchmal

selten

nie



Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 4d

a) Gerd, ziehen Sie Supra auf.

b) Pedro, intubieren. Führen Sie den Tubus ein.

c) Janine, setzen Sie die Herzdruckmassagen fort.

d) Pedro, bleiben Sie am Kopf. Wer kann Janine ablösen?

e) Pedro, Sie beatmen.

f) Stehen Sie nicht so rum. Bringen Sie die Frau raus.

g) Herzrhythmuskontrolle: Janine, kleben Sie das EKG.

h) Analyse. Weg vom Patienten. Schock abgeben.

i) Janine, schließen Sie den Defi an.

j) Janine, Beatmungsmaschine anstellen, geben Sie 15 Liter.

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 6e

1. Wie war's für dich?	10. Es kränkt mich, ...
2. Ich fühle mich schlecht.	11. Die Ärzte und Ärztinnen sind doch auch nur im Stress.
3. Das kann ich gut verstehen.	12. Ich habe da einen Fehler gemacht.
4. Sei nicht traurig. So war es für mich am Anfang auch.	13. Ja, stimmt, aber du lernst ja dazu.
5. Es ärgert mich auch, ...	14. Danach hast du alles richtig gemacht.
6. Besonders schlimm für mich war, ...	15. Mir geht's nicht gut.
7. Was genau war schlimm für dich?	16. Ich bin auch traurig, weil ...
8. Ich fühle mich immer noch ein bisschen überfordert.	17. Wenn du später noch darüber reden möchtest, komm jederzeit zu mir.
9. Was überfordert dich?	

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Aufgabe 7b

A Beschreibung der Notfallsituation
B Name und Adresse des/der Auszubildenden
C Zustand des Patienten / der Patientin
D Von dem/der Azubi durchgeführte Maßnahmen
E Beschreibung der Notfallmaßnahmen
F Inhalt, Zeit und Ort der Notfallmeldung

Kapitel 8: Ein Rea-Team im Einsatz

Übung 7a

A	Er wurde zur weiteren Überwachung auf die Intensivstation verlegt. Nach einem Tag kam er auf die Normalstation. Seine Operation wurde abgesagt.
B	Beschreibung der Notfallsituation Ein 28-jähriger Patient befand sich zur Einleitung einer Operation in der Anästhesie. Nach der Gabe von Medikamenten entwickelte der Patient eine starke Atemnot,
C	Name und Adresse des/der Auszubildenden Karla Wagner – Azubi Gesundheits- und Krankenpflege. Passauer Straße 12, 79117 Freiburg
D	er krampfte und es kam zu einem Herzstillstand. Der Patient musste reanimiert werden.
E	Inhalt, Zeit und Ort der Notfallmeldung Kreislaufzusammenbruch aufgrund eines anaphylaktischen Schocks,
F	Beschreibung der Maßnahmen, die von dem/der Azubi durchgeführt wurden Ich war an der Reanimation beteiligt und führte auf Anweisung der Ärztin die begonnene Herzdruckmassage mit durch.
G	Durchgeführte Maßnahmen Reanimation, Defibrillation, Gabe von Medikamenten, Beatmung
H	Zustand des Patienten / der Patientin Die Gegenmaßnahmen waren erfolgreich und der Patient überlebte seinen Kreislaufzusammenbruch.
I	Donnerstag, 08:30–09:00 Uhr, Anästhesie